

## Beratung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Sehen: Diagnostische Teilbereiche (Überblick)

Die vorliegende Übersicht dient als zusätzliches Unterstützungsmaterial im diagnostischen Prozess für den Mobilen sonderpädagogischen Dienst (MSD) im Förderschwerpunkt Sehen. Sie gibt Anregungen u. a. für die

- Beratung
- Bildung von Fragestellungen/Hypothesen
- Auswahl geeigneter Methoden/Instrumente
- Ableitung von Fördervorschlägen im Rahmen des Förderpädagogischen Gutachtens/der prozessbegleitenden Förderung

Diagnostische Teilbereiche	Mögliche diagnostische Schwerpunkte	Methoden und Instrumente (Auswahl)
<b>Auffälligkeiten im funktionalen Sehen</b>		
Visuelle Wahrnehmung	<p>Entwicklungsstand der visuellen Wahrnehmung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auge-Hand-Koordination, Abzeichnen, Figur-Grund, Gestaltschließen und Formkonstanz, Raum-Lage-Wahrnehmung</li> </ul> <p>Beobachtung von Auffälligkeiten in der visuellen Wahrnehmung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- visuelle Suche</li> <li>- visuelle Orientierung in fremden Umgebungen</li> <li>- Informationsentnahme aus Bildmaterial</li> <li>- Entziffern von Zahlen, Buchstaben und/oder Symbolen (Nah- und Fernbereich, länger andauernde Sehanforderung, z. B. beim Lesen)</li> <li>- Crowding und Trennschärfe</li> <li>- Wahrnehmung bewegter Objekte</li> <li>- Einschätzung von Höhen und Tiefen</li> <li>- Blendempfindlichkeit</li> <li>- (erhöhter) Lichtbedarf</li> <li>- Schwierigkeiten bei der Fortbewegung in Dämmerung/Dunkelheit</li> </ul>	<p>FEW III, FEW-JE</p> <p>Beobachtung Einsatz von Fragebögen (z. B. Subjektive Einschätzung des Sehvermögens sowie Fragen an Eltern und Lehrkräfte, Henriksen &amp; Laemmers 2016, S. 91-96)</p>

Diagnostische Teilbereiche	Mögliche diagnostische Schwerpunkte	Methoden und Instrumente (Auswahl)
Visuelle Aufmerksamkeit	Einschätzung der visuellen Aktivierung bei der Bewältigung von unterschiedlichen Sehaufgaben <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grad und Dauer der visuellen Aufmerksamkeit, u. a. auch Anzeichen von Müdigkeit</li> <li>- Fähigkeit zwischen verschiedenen Stimuli auszuwählen und die Aufmerksamkeit auf einen Reiz/mehrere Reize zu lenken</li> </ul>	Präsentation unterschiedlicher visueller Reize: Mobiles, Dias mit schwarz-weißen und farbigen Mustern, Lichteffekte und Objekte mit kräftigen Farben Einsatz der Lightbox Computeranimationen mit bewegten und kontrastreichen Objekten Teddy Bear Cancellation Test BVE 3
Visuelle Reflexe	Beobachtung der visuellen Reflexe <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pupillenreflex</li> <li>- Lidschlussreflex</li> <li>- Optokinetischer Nystagmus</li> </ul>	Einsatz einer Taschenlampe herannahendes Objekt Einsatz der Nystagmstrommel (drehbare Trommel mit schwarz-weißen Streifen)
Visuomotorik	Stabilität der Visuomotorik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fixation Folgebewegungen (bewegte Objekte)</li> <li>- Konvergenz</li> <li>- Schielstellung</li> <li>- visuomotorische Suche und Geschwindigkeit</li> <li>- Nystagmus-Ausprägung in verschiedenen Blickrichtungen</li> <li>- Kopfhaltung</li> </ul>	Lang Fixationsstäbchen Lea Fixationsstäbchen kleine Taschenlampe
Formerkennung	Beobachtung von Auffälligkeiten in der Formerkennung <ul style="list-style-type: none"> <li>- geometrischen Formen</li> <li>- Buchstaben, Zahlen</li> </ul>	Lea Puzzle
Visus Nähe/Ferne	Messbare Sehschärfe im schulischen Kontext <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen von Optotypen auf normierten Sehtafeln (linkes oder rechtes Auge, beide Augen): Einzelzeichen, Reihenzeichen, Crowding</li> </ul>	Einzelzeichen Lea Symbole/Landoltringe Reihenzeichen Lea Symbole/Lea Zahlen/Landoltringe 2,6'
Visusäquivalent/ Gittersehschärfe	Ermittlung des Visusäquivalent im schulischen Kontext <ul style="list-style-type: none"> <li>- visuelle Wahrnehmung von Gittermustern</li> <li>- visuelles Verfolgen bewegter Kugeln</li> </ul>	Teller Acuity Cards II Lea Gratings STYCAR Grades Balls Vision Test

Diagnostische Teilbereiche	Mögliche diagnostische Schwerpunkte	Methoden und Instrumente (Auswahl)
Akkommodation	Beobachtung von Verhaltensweisen, die auf eine Akkommodationsschwäche hindeuten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeidung von Blickkontakt</li> <li>- ungeschicktes Handeln bei Tätigkeiten in der Nähe</li> <li>- Mitteilung über verschwommenes Sehen in der Nähe</li> <li>- fehlende Pupillenverengung bei Stimuli (Objekte direkt vor den Augen)</li> </ul>	Beobachtung durch Lehrkräfte, Eltern Befragung der Lernenden, Lehrkräfte, Eltern
	Vergleich Verhältnis Nah- und Fernvisus (Nahvisus deutlich unter Fernvisus)	Auswertung von Befunden
Vergrößerungsbedarf	Notwendigkeit von Vergrößerungsbedarf im Umgang schriftlichen Vorlagen/Unterrichtsmaterial <ul style="list-style-type: none"> <li>- starke individuelle Verkürzung des Leseabstandes (z. B. durch Herannehmen)</li> <li>- Vermeidung von schriftlichen Aufgaben und/oder Leseaufgaben</li> <li>- Erfassen der aktuell notwendigen Schriftgröße, mit der entspannt gelesen werden kann</li> </ul>	SBZ-Tests (Kinder/Leseanfänger/Förder-schwerpunkt geistige Entwicklung) Informelles Material zur Erprobung von Schrift Lesetests (u. a. Franz Josef Beck (2014): Lesen sehbehinderter Schülerinnen und Schüler, Tectum Verlag)
Farbsehen	Auffälligkeiten beim Zuordnen oder Erkennen von Farben bzw. im Umgang mit Unterrichtsmaterialien <ul style="list-style-type: none"> <li>- (Un-)Sicherheit bei der Farbzurordnung (z. B. bestimmtes Spektrum, rot/grün)</li> </ul>	Spiele, Bilderbücher, Malbücher PV16 Farbtest, Farbtafeln nach Ishihara HRR-Farbtest Velhagen, Matsubara Form-Farbe-Präferenztest Waggoner
Beidäugiges Sehen/ Tiefenwahrnehmung	Schwierigkeiten beim Abschätzen von Entfernungen im schulischen Kontext <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmung von Entfernungsunterschieden</li> <li>- Wahrnehmung räumlicher Strukturen</li> <li>- Einschätzen von Höhen und Tiefen (z. B. beim Treppensteigen)</li> </ul>	Berens Three Character Test Lang Test Titmus Test
Kontrastwahrnehmung	Beobachtungen beim Umgang mit Lehr- und Lernmitteln und/oder in der sozialen Interaktion, die auf ein herabgesetztes Kontrastsehen hindeuten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzung/Erkennen von Materialien mit starken Kontrasten (schwarz/weiß, Helligkeits- und Farbkontraste)</li> <li>- Lichtbedarf zur Steigerung der Kontrastwahrnehmung bei Sehaufgaben</li> <li>- Gesichtserkennung/Erkennung von Mimik</li> <li>- Schwierigkeiten bei der räumlichen Orientierung</li> <li>- Schwierigkeiten bei Alltagshandlungen (z. B. Getränk eingießen, Lokalisierung von Speisen auf dem Teller)</li> </ul>	Contrast Sensitivity – Heidi Lea Contrast Test Symbole/Grating Acuity SB-Low Contrast Sensitivity

Diagnostische Teilbereiche	Mögliche diagnostische Schwerpunkte	Methoden und Instrumente (Auswahl)
Gesichtsfeld	Beobachtung von Beeinträchtigungen des Gesichtsfelds in Unterrichts-, Lern- oder Spielaktivitäten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesen (fehlende Orientierung auf der Vorlage, Buchstaben- oder Wortauslassungen/Verschwinden von Wörtern, Probleme beim Zeilenwechsel)</li> <li>- exzentrische Fixation</li> <li>- Schwierigkeiten beim Fixieren, Farbsehen, Gesichtserkennung, Dämmerungssehen</li> <li>- Unsicherheiten beim Treppensteigen</li> <li>- verzögerte Wahrnehmung von herannahenden Objekten (seitlich, von oben/unten)</li> </ul> stark herabgesetzte Sehschärfe (Visus < 0,1)	Lea Flicker Nef-Trichter Amsler Gitter
Blendempfindlichkeit	Beobachtung von Anzeichen von Blendungsempfindlichkeit in Unterrichts-, Lern- oder Spielaktivitäten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenkneifen der Augen/Abwenden</li> <li>- Nutzung von Blendschutz, z. B. Sonnenschutzgläser, Kantenfilter, Tragen von Basecaps</li> <li>- Bevorzugung schattiger (Arbeits-)plätze</li> </ul>	Beobachtung Befragung der Lernenden, Lehrkräfte, Eltern
Gesichtserkennung	Auffälligkeiten beim visuellen Wahrnehmen, Differenzieren und Wiedererkennen von <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesichtern</li> <li>- Gesichtsausdrücken/Mimik</li> </ul>	Heidi-Expressionstest Informelles Material: Präsentation von Fotos (Familienmitglieder, berühmte Personen) Prosopagnosie-Tests
Objekterkennung	Auffälligkeiten beim visuellen Wahrnehmen, Differenzieren und Wiedererkennen von Alltagsgegenständen, Lesen	Beobachtung durch Lehrkräfte, Eltern Befragung der Lernenden, Lehrkräfte, Eltern

Diagnostische Teilbereiche	Mögliche diagnostische Schwerpunkte	Methoden und Instrumente (Auswahl)
<b>Auffälligkeiten in anderen Bereichen</b>		
andere Wahrnehmungsbereiche	Übungs- und/oder Unterstützungsbedarf sowie Potential für die Bewältigung von Unterrichts-, Lern- oder Spielaktivitäten <ul style="list-style-type: none"> <li>- taktil-kinästhetische/haptische Wahrnehmung (z. B. Berührungsempfinden, Tastlokalisation, taktileres Differenzierungsvermögen, Körperkontrolle)</li> <li>- auditive Aufnahme- und Verarbeitungsgeschwindigkeit</li> <li>- olfaktorische und gustatorische Wahrnehmung</li> </ul>	Tactual Profile Tastspiele (Memory), Taststraße, Materialkiste  Richtungshören, Hörmemory, Gespräche zu Jahreszeit/Tieren  Riechmemory Information durch die Eltern
Denken	Übungs- und/oder Unterstützungsbedarf sowie Potential für die Bewältigung von Unterrichts-, Lern- oder Spielaktivitäten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transferleistung</li> <li>- Problemlösefähigkeit</li> <li>- Konzentration</li> <li>- Denkeigenschaften (Beweglichkeit, Tempo, Selbstständigkeit, Exaktheit, Zielstrebigkeit)</li> </ul>	CFT 1-R/CFT 20-R IDS-2  Beobachtung
Gedächtnis	Übungs- und/oder Unterstützungsbedarf sowie Potential für die Bewältigung von Unterrichts-, Lern- oder Spielaktivitäten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsgedächtnis</li> <li>- Kurzzeit- und Langzeitgedächtnis (visuell, auditiv)</li> </ul>	Göppinger sprachfreier Schuleignungstest Beobachtung Informelles Material (Bildgeschichten) Spiele
Emotionen und Sozialverhalten	Gestaltung der (Gleichaltrigen-)Beziehung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art und Umfang der Interaktion mit Mitschülern/Erwachsenen (soziale Bezugsnorm)</li> <li>- Fähigkeit der Selbsteinbringung und Selbstwirksamkeit</li> </ul> Selbst- und Fremdwahrnehmung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstwirksamkeitserwartung in Bezug auf z. B. die selbstständige Bewältigung von Lernaufgaben</li> <li>- Nutzung von Copingstrategien</li> </ul>	Fragebögen Offene/geschlossene Beobachtung Gespräche mit Interviewleitfaden Screeningbogen nach Brambring  Beobachtung Fragebögen

Diagnostische Teilbereiche	Mögliche diagnostische Schwerpunkte	Methoden und Instrumente (Auswahl)
	Emotionswahrnehmung und -ausdruck, - Differenzieren und Ausdrücken von Emotionen  Emotionsregulation - Umgang mit Barrieren (z. B. technisch, sozial)  Selbstkonzept	
Kommunikation und Sprache	Übungs- und/oder Unterstützungsbedarf sowie Potential für die Bewältigung von Unterrichts-, Lern- oder Spielaktivitäten, u. a. - Sprachebenen (Phonetik, Phonologie, syntaktisch-morphologisch, semantisch-lexikalisch, Kommunikation/Pragmatik) - Sprach- und Anweisungsverständnis - Unterstützte Kommunikation (UK)	Göppinger sprachfreier Schuleignungstest Sprachanlässe Informelles Material (Bildgeschichten)
Körper und Motorik	Übungs- und/oder Unterstützungsbedarf sowie Potential für die Bewältigung von Unterrichts-, Lern- oder Spielaktivitäten, u. a.  Bewegung und Orientierung in bekannten/unbekannten Räumen - selbstständig, mit sehender Begleitung, mit Langstock - Nutzung von Leitsystemen und Orientierungshilfen, mentale Karten  - Ausprägungsgrad der körperbezogenen Orientierungsstrategien: Körperschema, Beziehung Körper – Objekt  - Kenntnisse und Nutzung seh- und blindenspezifischer Techniken - Effizienz der Nutzung von Hilfsmitteln	geschlossene Beobachtung: Sportunterricht offene Beobachtung in unterschiedlichen Bewegungssituationen, z. B. Spielplatz Treppennutzung, Bewegung im Klassenzimmer) Bewegungsnachahmung  offene Beobachtung  offene/geschlossene Beobachtung Beschreibung durch Eltern/KITA
Lebens- und Alltagspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten (LPF)	Übungs- und/oder Unterstützungsbedarf sowie Potential für die Bewältigung von lebens- und alltagspraktischen Situationen, u. a. - Selbstversorgung (Nahrungsaufnahme, An- und Ausziehen, Einkauf) - Körperpflege (Hinweis: Berücksichtigung von LPF in anderen diagnostischen Teilbereichen erforderlich.)	Beobachtung (ggf. Fachexperten hinzuziehen)

Diagnostische Teilbereiche	Mögliche diagnostische Schwerpunkte	Methoden und Instrumente (Auswahl)			
<b>Anpassungsbedarf der Rahmenbedingungen</b>					
Blendung	Barrieren/Potentiale der räumlichen Bedingungen in Bezug zu subjektiven Blendungsempfindungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Direktblendung</li> <li>- Indirektblendung</li> <li>- Umfeld/Infeldblendung</li> </ul>	Beobachtungen (bei unterschiedlichen Tageszeiten, Wetterlagen, Beleuchtungssituationen etc.) Gesprächsleitfaden			
Farb- und/oder Kontrastgestaltung	Barrieren/Potentiale der räumlichen Bedingungen bei der Farb- und/oder Kontrastgestaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung von Wand- und Bodenfarbe, Türzargen, Fensterrahmen, Treppenstufen, Schranktüren, Regalen, Arbeitsflächen</li> </ul>	Quellen: <a href="https://bik-fuer-alle.de/farbe-und-farbkontraste.html">https://bik-fuer-alle.de/farbe-und-farbkontraste.html</a> ; <a href="https://www.dbsv.org/kontrastbestimmung.html">https://www.dbsv.org/kontrastbestimmung.html</a> [abgerufen: 09.04.2024] DIN 1804-1			
Licht und Beleuchtung	Barrieren/Potentiale der räumlichen Bedingungen bei der Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung <ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. zuschaltbare blendfreie (mobile) Arbeitsplatzleuchten</li> <li>- barrierefreie Raumausleuchtung:</li> </ul>	Beobachtung Gespräche (Lehrkräfte, Eltern, Lernende) Einsatz von Luxmetern Erprobung von Arbeitsplatzleuchten Informationsmaterial zu guter Beleuchtung: DIN EN 12464-1:2021-1; Quelle: <a href="https://www.licht.de/de/">https://www.licht.de/de/</a> [abgerufen: 09.04.2024] Degenhardt, Sven (2020): Elementare Barrierefreiheit in Bildungsbauten, Books on Demand			
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%; text-align: center;">1</td> <td style="width: 30%;"><i>Leuchtdichteverteilung</i></td> <td style="width: 65%;"><i>Extreme vermeiden, Gleichmäßigkeit <math>U_0=0,6</math></i></td> </tr> </table>		1	<i>Leuchtdichteverteilung</i>	<i>Extreme vermeiden, Gleichmäßigkeit <math>U_0=0,6</math></i>
	1		<i>Leuchtdichteverteilung</i>	<i>Extreme vermeiden, Gleichmäßigkeit <math>U_0=0,6</math></i>	
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%; text-align: center;">2</td> <td style="width: 30%;"><i>Beleuchtungsstärke</i></td> <td style="width: 65%;"><i>1000 lx, dimmbar</i></td> </tr> </table>		2	<i>Beleuchtungsstärke</i>	<i>1000 lx, dimmbar</i>
	2		<i>Beleuchtungsstärke</i>	<i>1000 lx, dimmbar</i>	
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%; text-align: center;">3</td> <td style="width: 30%;"><i>Blendung</i></td> <td style="width: 65%;"><i>UGR&lt;19, besser 16, 13 / mind 50% indirekte Beleuchtung</i></td> </tr> </table>		3	<i>Blendung</i>	<i>UGR&lt;19, besser 16, 13 / mind 50% indirekte Beleuchtung</i>
	3		<i>Blendung</i>	<i>UGR&lt;19, besser 16, 13 / mind 50% indirekte Beleuchtung</i>	
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%; text-align: center;">4</td> <td style="width: 30%;"><i>Lichtrichtung/räumliche Beleuchtung</i></td> <td style="width: 65%;"><i>direkt-indirekt, modellring/ Ausgewogenheit zylindrische Beleuchtungsstärke!</i></td> </tr> </table>		4	<i>Lichtrichtung/räumliche Beleuchtung</i>	<i>direkt-indirekt, modellring/ Ausgewogenheit zylindrische Beleuchtungsstärke!</i>
	4		<i>Lichtrichtung/räumliche Beleuchtung</i>	<i>direkt-indirekt, modellring/ Ausgewogenheit zylindrische Beleuchtungsstärke!</i>	
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%; text-align: center;">5a</td> <td style="width: 30%;"><i>Farbwiedergabe</i></td> <td style="width: 65%;"><i>80 besser 90</i></td> </tr> </table>	5a	<i>Farbwiedergabe</i>	<i>80 besser 90</i>		
5a	<i>Farbwiedergabe</i>	<i>80 besser 90</i>			
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%; text-align: center;">5b</td> <td style="width: 30%;"><i>Lichtfarbe</i></td> <td style="width: 65%;"><i>&gt;4000-5000 K oder Human Centric Lighting HCL</i></td> </tr> </table>	5b	<i>Lichtfarbe</i>	<i>&gt;4000-5000 K oder Human Centric Lighting HCL</i>		
5b	<i>Lichtfarbe</i>	<i>&gt;4000-5000 K oder Human Centric Lighting HCL</i>			
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%; text-align: center;">6</td> <td style="width: 30%;"><i>Flimmern</i></td> <td style="width: 65%;"><i>flimmerfrei</i></td> </tr> </table>	6	<i>Flimmern</i>	<i>flimmerfrei</i>		
6	<i>Flimmern</i>	<i>flimmerfrei</i>			
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%; text-align: center;">7</td> <td style="width: 30%;"><i>Variabilität des Lichts</i></td> <td style="width: 65%;"><i>dimmbar, Tageslicht, Beleuchtungsqualität an Nutzung und Sehaufgabe anpassen</i></td> </tr> </table>	7	<i>Variabilität des Lichts</i>	<i>dimmbar, Tageslicht, Beleuchtungsqualität an Nutzung und Sehaufgabe anpassen</i>		
7	<i>Variabilität des Lichts</i>	<i>dimmbar, Tageslicht, Beleuchtungsqualität an Nutzung und Sehaufgabe anpassen</i>			

Diagnostische Teilbereiche	Mögliche diagnostische Schwerpunkte	Methoden und Instrumente (Auswahl)
Abstandregelungen und Sitzplatz	Barrieren/Potentiale der räumlichen Bedingungen bei der Wahl des Sitzplatzes und Gestaltung von Abstandregelungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkürzung des Sehabstandes zur Tafel, bei Versuchsdurchführungen</li> <li>- Demonstrationen von Bewegungsabläufen (ggf. Alternativen wie Abfilmen, Verfolgen per Distanzkamera, geführte Bewegungen)</li> </ul>	Beobachtung durch Lehrkräfte, Eltern Selbsteinschätzung Befragung
Anpassungsbedarf der <b>didaktisch-methodischen Angebote</b>		
Gestaltung visueller Vorlagen	Erkennen der Barrieren und ggf. Anpassung der Gestaltung beim Einsatz von visuellen Vorlagen (Bilder, Text – Bildbeziehung, Komplexität, Farb- und Kontrastgestaltung) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduktion von Komplexität</li> <li>- Kontrastverstärkung</li> <li>- Farbgestaltung (z. B. Farbkontraste vs. Helligkeitskontraste)</li> <li>- Einsatz von taktilen Materialien</li> <li>- Verwendung von Alternativtexten</li> </ul>	Beobachtung durch Lehrkräfte, Eltern Befragung der Lernenden, Lehrkräfte, Eltern
Darbietung von Schrift (u. a. Lese- und Schriftspracherwerb)	Erkennen von Barrieren und ggf. Anpassung der Darbietung von Schrift <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erprobung von Schrifttypen, -größen und -abständen (Zeilenabstände/Buchstabenabstände)</li> <li>- Passung von Dokument und assistiver Technologie (vergrößernde Sehhilfen/ Hilfsmittel etc.)</li> <li>- Sprachausgabe in Ergänzung zu Schrift</li> <li>- alternatives Schriftsystem</li> <li>- Verzicht auf den Erwerb der Schreibschrift</li> </ul>	Beobachtung durch Lehrkräfte, Eltern Befragung der Lernenden, Lehrkräfte, Eltern SBZ-Tests (Kinder/Leseanfänger/Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) Erprobung von Schrift Franz Josef Beck (2014): Lesen sehbehinderter Schülerinnen und Schüler, Tectum Verlag
Strukturen (Ordnungssystem, Ablagen)	Erkennen von Barrieren und ggf. Anpassung von Strukturen für die <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbständige Orientierung im Raum (<i>strukturierte Ablagesysteme, Regale, Ordner, Garderoben; Kontraste, Farbe, taktile Materialien</i>)</li> <li>- Bewältigung von Handlungsabläufen oder Arbeitsaufträgen (<i>Kalender, Notizen, Checkliste</i>)</li> </ul>	Beobachtung durch Lehrkräfte, Eltern Befragung der Lernenden, Lehrkräfte, Eltern